

Anhang und Ergänzung

zum

Heft: Ein Ruheplatz am Wegrand

Ergänzung: Pfarrei Pauluszell

Zu S.138 Nr. 33 in der Pfarrei Pauluszell

Dieses Kreuz stand am einstigen Ufer eines Weihers.
Es soll hier ein Kind ertrunken sein.
Dies stand auf einer Tafel am Kreuz,
heute nicht mehr leserlich.

Mündliche Überlieferung einer alten Frau.



Ergänzung. Pfarrei Velden

Zum Hofkreuz in Kleinvelden Nr. 30 S. 24, renoviert Frühjahr 2014

Hofkreuz





der Familie Martin und Johanna Strohofer in Kleinvelden

Markt Velden

180

Neues Kreuz: Pfarrei Seifriedswörth

Errichtet im Jahre 2014 an der Gerätehauswand des Hofes Breiteneicher in
Ranerding, Pfarrei Seifriedswörth

Hofkreuz

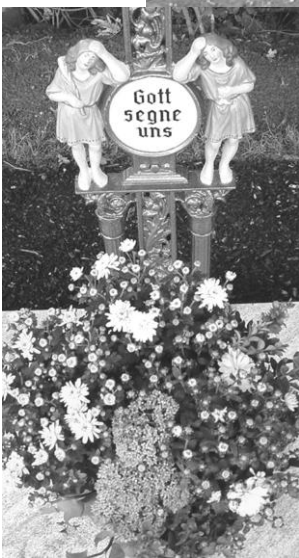


**der Familie Josef und Theresia Breiteneicher in Ranerding
Filiale Wurmsham, Gemeinde Oberbergkirchen**

181

Neues Wegkreuz: Pfarrei Velden

bei Bruck – Pfarrei Velden



Wegkreuz

am Suldinger Bach bei Bruck/ Markt Velden

182

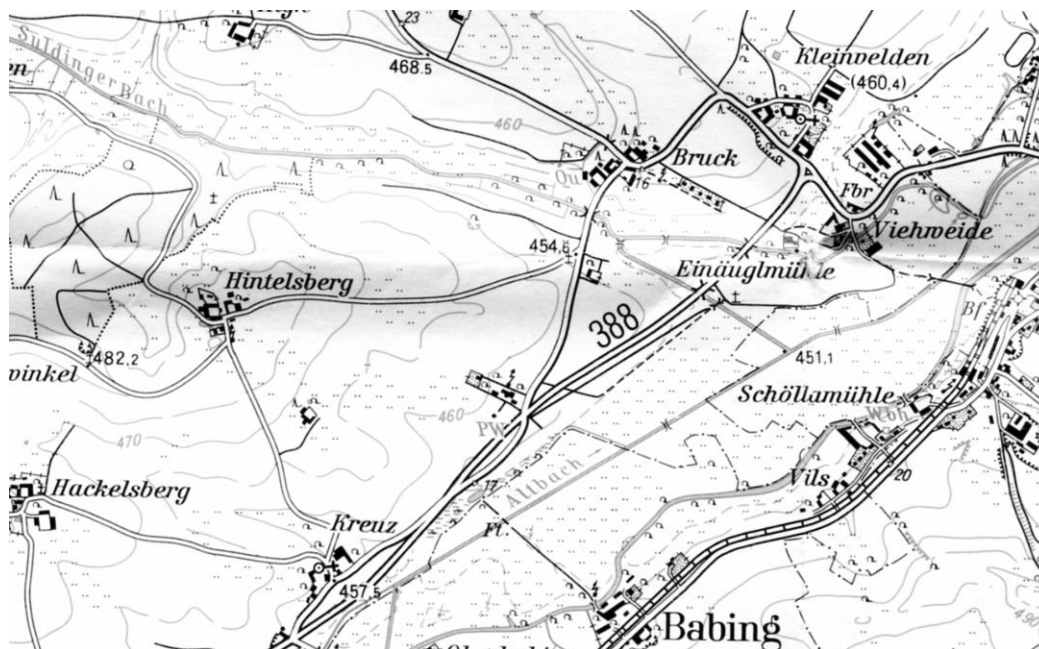
Geschichte des Wegkreuzes am Suldinger Bach

Dieses Wegkreuz war ursprünglich ein gusseisernes Grabkreuz im Veldener Kirchfriedhof der Familie Anton Thaller aus Bruck. Der Hofname hat sich bis zum heutigen Tag erhalten: Diwalb.

Seit 1880 wurde im Friedhof viele gusseiserne Grabkreuze mit einem Grabstein ausgetauscht. Auf Anton Thaller folgte sein Sohn Thomas Thaller. Da seine Frau krank wurde, musste er den Hof verkaufen. Er erwarb in der Nähe ein kleines Anwesen, das heute den Nachfahren gehört mit dem Namen: Thomas Thaller. Den alten Hof erwarben die Familien Seisenberger und Fischbeck. Sie liegen in der Gemarkung Neufraunhofen.

Das Grabkreuz hat Anton Thaller um 1900 unter dem Kastanienbaum (der heute unter Naturschutz steht) als Wegkreuz aufgerichtet, wo der Kirchenweg von Kreuz nach Velden eine Biegung am Suldinger Bach zu den Stängern macht. Als in den 70iger Jahren die neue Bundesstraße 388 gebaut wurde, verschwand der Kirchenweg. In dieser Zeit war in Velden auch die Flurbereinigung, dabei kam der Acker mit dem Wegkreuz vom Diwalb (Seisenberger-Fischbeck) zum Stegbauern (Strohhofer). Nun gehörte das Wegkreuz zum Stegbauern.

Im Laufe der Zeit ist, da kein Kirchenweg mehr war, um den Kastanienbaum ein Ödland entstanden. Das Kreuz verfiel und zerbrach in mehrere Teile. Im Frühjahr 2014 ging Kranich Fritz wieder auf dem alten Kirchenweg am Kastanienbaum vorbei und sah zufällig ein Kreuzesteil aus dem Boden ragen. Er holte sich ein Werkzeug und grub alle Kreuzesteile aus und brachte sie nach Hause. Den Korpus hatte der Stegbauer schon vor Jahren gerettet. Die beiden kamen überein das Kreuz wieder aufzurichten. Kranich machte die Eisenarbeit, Bauer Willi die Malerei, Strobl Josef sen. die Bedachung, Thaller Thom. jun. und sen. die Bodenarbeiten und Strohhofer war für alles zuständig. Ende September 2014 wurde das alte neue Wegkreuz unter großer Beteiligung der Nachbarschaft auf Gemeindegrund neben dem Suldinger Bach neben einem Steg über dem Bach und einer Sitzbank von Pfr. Gabriel Kreuzer i. R. gesegnet.



Auf all unseren Wegen

Ergänzung: Velden

Ortschaft Grünzing

"Gottes Güte reicht soweit der Himmel ist"

neues Wegkreuz in Grünzing bei Velden

Mo 23 Mai 2017

In diesem Jahr fand die Maiandacht des Burschenvereins Velden an dem neu errichteten Hof - Wegkreuz in Grünzing bei Velden statt. Sohn Florian Maschberger hat dieses Kreuz vor einem Jahr 2015 erworben, mit großem Aufwand hergerichtet und vor seinem Elternhaus aufgestellt. Eine große Zahl von Mitgliedern des Burschenvereins, Nachbarn und Gästen aus Velden feierte gemeinsam eine feierliche Maiandacht, musikalisch unterstützt vom „Veldner Blechhauf'n“.

Bei dieser Maiandacht wurde das neu errichtete Kreuz feierlich gesegnet.





Wie gut dieses Bibelzitat an diesen Ort geeignet ist, kann man wohl am besten verstehen, wenn man von hier aus in unsere schöne niederbayrische Landschaft schaut.



ERGÄNZUNG: Velden

Zu S. 39 Wegkreuz Nr. 35 Das Eggersgruber Feldkreuz †



Aus Opas alten Überlieferungen

Das Eggersgruber Feldkreuz befindet sich am Feldweg zwischen Eggersgrub und Eichten. Um 1895 wurde das Kreuz von Josef Strobl's Großvater; welcher seinen Alterssitz in

Landshut hatte, errichtet. Der Weg führte früher von Eichten über Eggersgrub nach Winkl, denn dort gab es eine Wirtschaft, ein Lebensmittelgeschäft und eine Eierhandlung.

Das Eggersgruber Kocca

Am Feldrand Beim Weg von
Eichten über Eggersgrub nach
Winkl, an der Kocczung vom
Lehn nach Barbung (Mühlfahrt)
Ebenfalls führte der Weg
auch nach Schlegelsreit an
Eulach. Dieser Weg führt
heute noch von Eggersgrub zum
Reiter-Holz.

- Winkl Wirtschaft bis 1976 Herr Laurer
Disco von 1978-80 ÖBner
von 1980-85 Seilwatterer
Asylanten von 1980-83

Zu S. 115 Nr. 24 in der Filiale Georgenzell



Bei der Einfahrt zum

**Luberhof in Aign hängt an der
Wand**

ein neues Hofkreuz.

Dieses Kreuz aus Metall mit

einer schönen Klaskugel in der Mitte

wurde zum 60 jährigen Geburtstag

des Hofbauern **ALFRED LUBEER**

am 2. Dezember 2000 errichtet.

